Konfliktfreie Entscheidungen

Der Uffenheimer Verwaltungs- und Bauausschuss befürwortet ein neues Gewerbegebiet

VON SYLVIA FEHLINGER

UFFENHEIM – Drei Projekte brachten die Mitglieder des Verwaltungs- und Bauausschusses bei ihrer Sitzung am Montag auf den Weg: sie segneten die beiden Entwürfe der Bebauungspläne für das Gewerbegebiet „Nord II“ sowie jenen für „Uttenhofen II“ ab und erklärten sich bereit, die „Wanderregion Steigerwald“ zu unterstützen.

Zweiter Bürgermeister Hermann Schuch leitete diese Sitzung in Vertretung des erkrankten Wolfgang Lampe und erläuterte zu Beginn, dass der Stadtrat bereits am 23. Juni 2020 beschlossen habe, ein Bauleitverfahren zur Aufstellung des Bebauungsplans „Gewerbegebiet Nord II“ einzuleiten.

Damit sollen die Voraussetzungen für die Erweiterung eines Betriebes im bereits vorhandenen Gewerbegebiet auf der anderen Seite der Geckenheimer Straße und die Errichtung einer Agri-Photovoltaikanlage zwischen dieser Straße und der Bahnstrecke nach Würzburg geschaffen werden.

In der Zwischenzeit seien die entsprechenden Planunterlagen veröffentlicht worden. „Bis heute haben insgesamt 16 Gemeinden, Behörden und Träger öffentlicher Belange die Gelegenheit wahrgenommen, sich zu den Plänen zu äußern“, erklärte Schuch. „Von Bürgerinnen und Bürgern liegen keine Stellungnahmen vor“. Da das beauftragte Planungsbüro Rupsch in der Zwischenzeit – in Abstimmung mit der Verwaltung – bereits die Anregungen im weiteren Verlauf der Planung berücksichtigt habe, empfahlen die Ausschussmitglieder dem Stadtrat einstimmig, diesen Bebauungsplan für das Gewerbegebiet „Nord II“ zu genehmigen und die dafür notwendige Satzung zu beschließen.

Zwischen der Geckenheimer Straße (vorne) und der Bahnlinie (im Hintergrund) sollen ein weiteres Gewerbegebiet sowie eine Agri-Photovoltaikanlage entstehen. Foto: Sylvia Fehlinger

Ähnlich verfuhr das Gremium mit dem Bebauungsplan „Uttenhofen II“, der nach Paragraf 13b des Baugesetzbuches im Uffenheimer Ortsteil umgesetzt werden soll. Mit der vom beauftragten Büro erstellten Bauleitplanung sollen laut Hermann Schuch in Uttenhofen weitere Wohnbauflächen geschaffen werden. Insgesamt fünf Behörden beziehungsweise Träger öffentlicher Belange, aber ebenfalls keine Bürger, hätten sich zu den öffentlich ausgelegten Plänen geäußert. Auch hier gilt: Weil keine der eingegangenen Stellungnahmen gravierende Änderungen fordert, empfahlen die Ausschussmitglieder dem Stadtrat – ebenfalls einstimmig – den Bebauungsplan „Uttenhofen II“ in der Planfassung von 10. Oktober 2022 als Satzung zu beschließen.

Unterstützen will die Stadt aber nicht nur die Ausweisung weiterer Gewerbe- und Wohngebiete, sondern auch dabei mithelfen, das Projekt „Wanderregion Steigerwald“ des Vereins „Naturpark Steigerwald“, mit dem das Wanderwegenetz überarbeitet und einheitlich beschildert werden soll, zu realisieren. Laut Schuch seien dafür ein Grundlagenkonzept mit einheitlicher Beschilderungssystematik entwickelt, das Wegenetz überplant und alle erforderlichen Standorte für die Beschilderung digital erfasst worden.

Die Aufgabe der Gemeinden sei es jetzt, die Arbeit für die Beschilderung der Wege, wie beispielsweise das Vorbereiten der Standorte und das Anbringen der Wegweiser und der Erklärtafeln für die Wanderer zu übernehmen. Organisieren werde dies Regionalmanagerin Leonie Kaden. Für Uffenheim entstünden Kosten in Höhe von 2520 Euro – auch für das Aus- und Nachmarkieren von etwa 30 Kilometern Wanderwegen.

Einhellige Zustimmung des Gremiums fand dieses Projekt naturgemäß unter anderem auch deshalb, weil immerhin 50 Prozent der genannten Bruttokosten der Stadt durch Fördermittel über die Landschaftspflege- und Naturparkrichtlinie abgedeckt werden.

ANZEIGE

WiB
Mein Wochen-Magazin

Das lesen Sie:

Gastro-Projekt: „Volxküche“ rettet Lebensmittel

✳

Ampel-Infos: Grüne informierten über Bundeshilfen

✳

Neues Buch von Harry Graeber

WiB Mein Wochen-Magazin
Heute kostenlos bei Ihnen

Im Weltraum und in der Achterbahn

An der Scheinfelder Grund- und Mittelschule ist ein mobiles Planetarium zu Gast und zeigt den Kindern das „geniale System der Schöpfung“

VON ANDREAS REUM

SCHEINFELD – Vor dem Start in den Weltraum gibt es erst noch einen Sicherheitshinweis: Im Notfall kann man das Planetarium unter der Seitenwand hindurch verlassen, erklärt Andreas Wieck. Aber einen Notfall hat er bislang noch nie erlebt.

Der gelernte Elektroingenieur aus dem oberbayerischen Pfaffenhofen betreibt ein mobiles Planetarium. Gestern und heute ist er damit an der Grund- und Mittelschule in Scheinfeld zu Gast. In der Lerchenbühl-Turnhalle hat er das über drei Meter hohe, igluartige Zelt mit gut fünf Metern im Durchmesser aufgebaut. Ein Gebläse sorgt für den leichten Überdruck, der die Kuppel auf volle Größe bringt, und gleichzeitig für den Luftaustausch.

Im Innern liegen am Rand Isomatten; 30 Kinder passen da bequem an die Zeltwand. In der Mitte aber ist ein technisches Sammelsurium aufgebaut, insbesondere ein Projektor mit einer Speziallinse. Und eine kleine Holzkiste. Sie ist das Zuhause von Astro, Wiecks Handpuppe. Mit ihr gewinnt er rasch die Aufmerksamkeit der Kinder für ein zwar anspruchsvolles, aber auch ziemlich faszinierendes Thema: das Universum.

Wieck ist leidenschaftlicher Hobbyastronom. Seine Aufnahmen vom Weltall hat er von der NASA; damit kommt er ganz nahe ran, etwa an den Mars. Dessen Oberfläche kann er den Kindern anhand von Bildern einer der Mariner-Raumsonden zeigen.

Der tagesaktuelle Nachthimmel

Sein Computer ist so programmiert, dass er den Abendhimmel des aktuellen Tages projizieren kann, und zwar so, wie er bei wolkenlosem Himmel von Scheinfeld aus zu sehen wäre, erläutert Wieck. Auch die scheinbare Drehung der Sterne – in Wahrheit dreht sich bekanntlich die Erde – kann sein Planetarium nachahmen.

Neben der Wissensvermittlung über unser Sonnensystem, unsere Galaxie und das All möchte Wieck auch ein bisschen was von seiner Begeisterung für das „geniale System der Schöpfung“ weitergeben, den Kindern die Schönheit der Natur ans Herz legen und verdeutlichen, dass die Erde für die Menschen ein einzigartiger Lebensraum ist.

Die Zeltkuppel eignet sich auch für 3-D-Kino. Und so geht es am Ende der Vorführung noch auf eine Achterbahnfahrt – mit den entsprechenden Gegluckse und Gequieke der Kinder, die sich wie in einer richtigen Achterbahn fühlen dürfen. Aus dem Reißverschlussausgang des Zeltes schlüpfen nach insgesamt einer knappen Schulstunde Mädchen und Buben mit strahlenden Gesichtern.

Vor Corona, so berichtet Wieck im Gespräch mit unserer Redaktion, war das mobile Planetarium – das Zelt hat eine ukrainische Firma angefertigt – sein Vollzeitjob. Mit der Pandemie schrumpften die Präsentationsmöglichkeiten drastisch; mittlerweile ist er Teilzeitangestellter am Pfaffenhofener Landratsamt und betreibt das Planetarium weiterhin nebenberuflich.

Scheinfelds Grundschulrektorin Ursula Appel hatte das Angebot im Nachbarlandkreis Kitzingen kennengelernt. Sowohl Appels Grundschulklassen als auch einige Mittelschüler konnten es nun in der Lerchenbühl-turnhalle erleben. Für die Schule ist derlei einfacher zu organisieren als etwa Klassenfahrten in ein Planetarium.

Zusammen mit Astro, seiner Handpuppe, erklärt Andreas Wieck in dem mobilen Planetarium den Mädchen und Buben – im Foto einige Kinder der Klasse 1c mit Lehrerin Doris Jakob – das Weltall. Foto: Andreas Reum

Informationsabend der Fachoberschule

SCHEINFELD – Die Fachoberschule (FOS) Schloss Schwarzenberg bietet am morgigen Donnerstag, 19. Januar, einen Informationsabend an. Die Veranstaltung im Rollsaal des Hochschlosses beginnt um 18 Uhr. Informiert wird zunächst über den Schultyp FOS und anschließend über die vier Ausbildungsrichtungen der Schwarzenberger Schule: Sozialwesen, Technik, Gesundheit sowie Wirtschaft und Verwaltung. Auch die Zulassungsbedingungen für die Vorklasse, die der FOS vorgeschaltet werden kann, sowie die Möglichkeit zum Erwerb einer zweiten Fremdsprache werden erklärt. Der Anmeldezeitraum fürs Schuljahr 2023/24 geht vom 27. Februar bis 10. März. Nähere Auskünfte dazu erteilt das Sekretariat unter 09162/92880 oder per Mail unter E-Mail sekretariat@schloss-schwarzenberg.de, beziehungsweise auf der Internetseite www.schloss-schwarzenberg.de.

„UFFn Ratsch“ in Welbhausen

WELBHAUSEN – Die Pfarrei Wallmersbach lädt am Donnerstag, 19. Januar, zum Gemeindetreff „UFFn Ratsch“ in das Dorfgemeinschaftshaus Welbhausen ein. Leiten wird das Treffen der ehemalige Pfarrer Schlumberg. Beginn ist um 14 Uhr.

Überraschungsgast im Seniorenkreis

UFFENHEIM – Das evangelische Pfarramt Uffenheim lädt zum Seniorenkreis am Donnerstag, 19. Januar, ein. Dekan Max von Egidy stimmt mit einer Andacht ein, anschließend wird ein Politiker aus der Region anwesend sein. Den Namen des Gastes möchte das Pfarramt im Voraus nicht bekannt geben. Beginn ist um 14 Uhr im Haus der Kirche in der Adelhofer Straße.

Hauptversammlung mit Ehrungen

REUSCH – Die diesjährige Hauptversammlung des Reuscher Bläserchors findet morgen, 19. Januar, ab 20 Uhr in der Musikhalle in Reusch statt. Unter anderem stehen Ehrungen verdienter Mitglieder auf dem Programm.

Versammlung der Geflügelzüchter

SCHEINFELD – Die Monatsversammlung des Geflügelzuchtvereins 1896 Scheinfeld findet am morgigen Donnerstag um 19.30 Uhr im Gasthaus Zum Löwen in Unterlaimbach statt.

Fränkische Landeszeitung
Windsheimer Zeitung

in Zusammenarbeit mit den „Nürnberger Nachrichten“

Herausgeber:
Rainer Mehl †, Harald W. Wiedfeld, Guido W. Mehl
Bruno Schnell †

Chefredakteur: Michael Husarek; Stellvertretung: Armin Jelenik, Barbara Zinecker. Chefpublizist und Mitglied der Chefredaktion: Alexander Jungkunz. Desklleitung: Andrea Jakob, Christine Thurner. Print-Desk: Christian Ebinger, Peter Ehler, Georg Klietz, Hans Peter Reitzner; Elke Graßer-Reitzner (Texte). Außenredaktionen: Georg Körfgen.

Verantwortliche Redaktionsleitung der FLZ-Zentrale:
Gudrun Bayer (Chefredakteurin)

Lokales Neustadt/Aisch und Bad Windsheim sowie Landkreis Neustadt/Aisch-Bad Windsheim: Patrick Lauer, Johannes Zimmermann (stv.), Lokales Ansbach: Robert Maurer, Dr. Oliver Herbst (stv.), Lokales Dinkelsbühl-Feuchtwangen: Martina Haas, Lokales Rothenburg: Clarissa Kleinschrot, Regionale Kultur: Thomas Wirth, Reporter für Digitales: Manfred Blendinger.

Verantwortlich für den Gesamtanzeigenteil: Anzeigenleitung: Michael Beyer („Nordbayerische Anzeigenverwaltung GmbH“, Nürnberg);
für die Lokalausgaben: Anzeigenleiter: Jürgen Lang, Ansbach;
Vertriebsleiter: Peter Zentgraf, Ansbach.
Verlag:
Fränkische Landeszeitung GmbH, 91522 Ansbach, Nürnberger Straße 9–17;
Satz und Druck:
Fränkische Landeszeitung GmbH, Ansbach; Verlag Nürnberger Presse Druckhaus Nürnberg GmbH & Co. KG, 90402 Nürnberg, Marienstraße 9/11, Telefon 0911/21 60.

Der Bezugspreis ist monatlich im Voraus zu entrichten. Abbestellungen sind nur schriftlich bis zum 15. eines Monats (Eingang) zum Ende des folgenden Monats bzw. zum Ende eines Vorauszahlungszeitraums möglich. Gültig ist die Anzeigenpreisliste Nr. 64.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge höherer Gewalt, Unruhen, Arbeitskampfmaßnahmen besteht kein Anspruch auf Schadensersatz. Gezeichnete Artikel stellen die Meinung des Verfassers und nicht die der Redaktion dar. Die gesamte Zeitung einschließlich aller ihrer Teile ist urheberrechtlich geschützt, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz und sonstigen Vorschriften nichts anderes ergibt. Darunter fallen auch alle Anzeigen, deren Gestaltung vom Verlag übernommen wurde. Jede Verwertung ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Für die Übernahme von Artikeln in Ihren internen digitalen Pressespiegel erhalten Sie die erforderlichen Rechte von der PMG Presse-Monitor GmbH & Co. KG unter www. presse-monitor.de oder info@presse-monitor.de

Für die Herstellung der Zeitung wird Recycling-Papier verwendet

Tel.: Sammelnummer Zentrale Ansbach 0981/9 50 00
Redaktion Neustadt/Aisch, Nürnberger Straße 27–31
Telefon 09161/87 27 52 20, Fax 09161/8 72 75 29
Redaktion Bad Windsheim, Kegetstraße 11
Telefon 09841/9 03 12, Fax 09841/9 03 15
Anzeigenannahme:
Verlagsdruckerei Schmidt GmbH, Nürnberger Straße 27–31
Telefon 09161/8 86 00, Fax 09161/13 78
Informationen zu Abonnements:
Telefon 0981/9 50 02 00, Fax 0981/9 50 01 87
Internet: www.flz.de